

Geschäftszeichen II/64/700/Fö

Wolfenbüttel, 21.11.2014

**Protokoll
über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe vom 21.11.2104**

Sitzungstermin: Freitag, 21.11.2014
Sitzungsbeginn: 14:10 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Trainings- und Weiterbildungszentrum e.V., Am Exer 9, in 38302
Wolfenbüttel

Teilnehmer:

Landkreis Wolfenbüttel: Herr Schillmann, Protokollführer/in
Kreistag: Herr Försterling, Frau Wiegel,
Bürgermeister: Frau Naumann (bis 17.05 Uhr), Frau Münstermann-
Kreifels i.V. für Herrn Pink (bis 16.30 Uhr)
Experten: Herr Dr. F. Hoffmann, Herr Kreuzsch, Herr Neumann
(bis 17.45 Uhr), Herr Dr. Krupp, Herr Prof. Dr.
Bertram
BMUB: Herr Hart (bis 17.30 Uhr), Frau Dr. Sefzig (bis 17.30
Uhr), Herr Dr. Eilers (bis 17.30 Uhr)
BfS: Herr Dr. Tietze, Herr Ranft, Herr Dr. Bautz, Frau
Stelljes
NMU: Herr Lauenstein
LBEG: Herr Dr. Rückwald
Asse – GmbH: Herr Dr. Lennartz (bis 17.30 Uhr), Herr Köhler
Betriebsrat Asse – GmbH: Herr Reimann, Herr Lühr
PTKA – KIT: Herr Dr. Stacheder (bis 17.05 Uhr)
Bürgerinitiativen: Herr Schröder, Herr Judith (bis 17.05 Uhr), Herr
Dettmann, Herr Wypich
Stadt Salzgitter: -
Stadt Braunschweig: Frau Costabel
BUND / NABU Nds.: Herr Darge, Frau Wassmann (bis 17.50 Uhr)
MerkWATT: Herr Fuder

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4: Bericht aus dem Lenkungskreis
TOP 5: Drainage
TOP 6: Sachstandsbericht BfS / Asse - GmbH
TOP 7: Sachstandsbericht AGO
TOP 8: Sachstandsbericht NMU
TOP 9: Sachstandsbericht LBEG
TOP 10: Anfrage von Bürgern (ca. 16.15 Uhr)

TOP 11: Verschiedenes

TOP 12: Terminabsprachen für 2015

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Schillmann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 4: Bericht aus dem Lenkungskreis

Herr Hart informierte aus der letzten Sitzung im Lenkungskreis vom 13.11.2014. Einvernehmlich wurde eine Mediation zum Begleitprozess initiiert, um das Selbstverständnis und die Rollen der Akteure im Rahmen des Begleitprozesses zu klären. Beteiligt werden sollen Bund, Land, AGO und die stimmberechtigten Mitglieder der A2 B.

Zur Vorbereitung sind die Erwartungen aller Beteiligten bis Ende 2014 vorzubereiten.

Herr Schillmann ergänzte, dass von Frau Prof. Dr. Nanz hierzu ein Fragebogen erstellt wird.

TOP 5: Drainage

Herr Dr. Stacheder stellte die Stellungnahme der AGO zum Thema vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Tietze teilte mit, dass das BfS sich über die Differenziertheit der Stellungnahme freut und sich intensiv mit der Stellungnahme beschäftigen wird. Ein Zeitfenster hierfür wird noch vom BfS mitgeteilt. Ein gemeinsamer Diskurs mit der AGO und A2 B wurde vereinbart.

In der weiteren Diskussion wurde betont, wie wichtig die gemeinsame fachliche Diskussion ist und die Nachvollziehbarkeit von Argumenten und Entscheidungen. Verdeutlicht wurde von Herrn Dr. Tietze dass die Diskussion zum Lösungsmonitoring nicht neu sei, sondern im Rahmen einer Gesamtdiskussion stattfindet. Es sei wichtig, sich im Klaren zu sein, dass auch Dissense bleiben könnten. Entscheidungen werden so transparent wie möglich begründet.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde die Notwendigkeit der Mediation nochmals deutlich.

TOP 6: Sachstandsbericht BfS / Asse - GmbH

Herr Ranft und Herr Köhler berichten (s. auch Anlage):

- z.Z. laufen die Vorbereitungen für die untertägigen Bohrungen für den Schachtstandort 5. Der angestrebte gemeinsame Termin zu den Bohrergebnissen im 1. Quartal sei „sportlich“, wird jedoch weiter angestrebt.
- Bei der Faktenerhebung laufen u.a. weitere Bohrarbeiten der Kammer 7 (Ziel: geophysikalische Messungen zur Identifizierung von Hohlräumen, die anschließend angebohrt werden können).

Unabhängig davon ist eine Straffung der Faktenerhebung beabsichtigt, um den Übergang zur Rückholung zu beschleunigen. Dazu arbeitet eine Expertengruppe aus Mitarbeitern des BfS und der Asse GmbH. Das BfS wird ggf. in der A2B über wichtige Erkenntnisse oder Planungen berichten.

- Auf Nachfrage von Prof. Bertram teilt Herr Ranft mit, dass nach wie vor Detailbetrachtungen der vorhandenen Unterlagen zur Bewertung des Inventars laufen. Grundsätzliche neue Erkenntnisse sind nicht mehr zu erwarten. Prof. Bertram kritisiert, dass die Prüfungen lediglich stichprobenartig erfolgen.
- Entwicklung Lösungszutritt:
 - Hauptzutritt: „Normalisierung“ auf hohem Niveau.
 - Reichelt-Sümpfe: Leichter Rückgang (von ca. 1.000 zu ca. 800 l pro Tag)
- Es laufen übertägige Baumaßnahmen (Fertigstellung Regenrückhaltebecken, Straßenerüchtigung, neue Elt-Station, Büro, Feuerwehr, Lehrlingswerkstatt)
- Neuauffahrung Wendel: Durchschlag ist erfolgt.
- Notfallvorsorge: Arbeiten verzögern sich insgesamt bei mehreren Meilensteinen um mehrere Quartale. Eine direkte zeitliche Verknüpfung zur Rückholung gibt es nicht.
- Das Vergabeverfahren für die MgCl-Lösung ist derzeit in Vorbereitung.
- Rückholungsplanung: Ausschreibung LAW laufen, zu MAW laufen die Vorbereitungen.
- Herr Darge fragt mit Bezug auf eine Veranstaltung in Kassel nach einer angeblichen BfS-„Parallelstrategie“ Rückholung / Einschluss. Herr Dr. Tietze bittet um eine konkrete Anfrage.

TOP 7: Sachstandsbericht AGO

Konditionierung/Zwischenlager:

Am 15.10. stellte Herr Laske die Ergebnisse zur Parameterstudie in Form von Folien vor, den fertigen Bericht hat die AGO noch nicht zur Verfügung, eine Diskussion fand ebenfalls noch nicht statt. Herr Dr. Tietze teilt mit, dass das BfS in dem Thema erst weiterarbeiten möchte, wenn die Zusammenarbeit der Akteure im Rahmen des Begleitprozesses im Rahmen der geplanten Mediation bearbeitet worden ist und das BfS eine belastbare Struktur für eine Entscheidungsfindung sieht.

Herr Hart sieht auch einen Zusammenhang zwischen der Zwischenlager-Standortsuche und dem nationalen Entsorgungsprogramm der Bundesregierung, jedoch keine Abhängigkeit. Das BMUB hält im Hinblick auf die Akzeptanz in der Bevölkerung eine Suche eines Zwischenlagerstandortes nicht für sinnvoll, bevor der weitere Entsorgungsweg planerisch festgelegt ist. Notwendige Festlegungen sollen bis Sommer 2015 erfolgt sein.

Herr Schillmann und weitere A2B-Mitglieder halten das Zurückhalten des Berichtes für inakzeptabel und absprachewidrig. Eine Anwendung des Kriterienkataloges auf mögliche asse-nahe Standorte sei sofort möglich und nötig.

Herr Försterling fragt, ob es die Absicht gibt, den Asse-Müll möglicherweise in Schacht Konrad zu verbringen und das BMUB deshalb ein Zwischenlager für entbehrlich hält. Herr Hart sieht sich im Hinblick auf den Verfahrensstand der Abstimmung des nationalen Entsorgungsprogramms nicht in der Lage, dazu konkret Stellung zu nehmen. Er geht allerdings nicht davon aus, dass ein Zwischenlager entbehrlich sein könnte.

Herr Fuder sieht einen Widerspruch darin, dass vor einem Jahr von einem potenziell „zeitkritischen Pfad Zwischenlager“ die Rede war und jetzt die Suche unterbrochen werde.

Frau Wiegel hält eine Akzeptanz für eine Zwischenlagersuche nicht möglich, wenn nicht mindestens zwei asse-ferne Standorte mit jeweils einem Mindestabstand von 4-6 km vom Zwischenlager bis zur Wohnbebauung berücksichtigt werden.

Nach einer kurzen Pause gibt Herr Schillmann im Namen der A2B folgende Erklärung ab: die A2B

- lehnt jegliche Verknüpfung der Rückholung des Asse-Mülls und der Standortsuche für das Zwischenlager mit der Endlagersuche in Deutschland kategorisch ab
- erwartet, dass die Parameterstudie unverzüglich der AGO übergeben wird
- erwartet, dass schachtnahe Standorte insbesondere für das Pufferlager und die Konditionierungsanlage unverzüglich gemäß Kriterienkatalog bewertet werden

Nachrichtlicher Hinweis von Herrn Dettmann: Im Entwurf des nationalen Entsorgungsprogramms (S. 15, letzter Absatz) steht: „Mit der Rückholung kann nach aktuellen Planungen nicht vor dem Jahr 2033 begonnen werden; ein früherer Beginn wird angestrebt. Die Abfälle sollen vor Ort konditioniert und in ein neu zu errichtendes Zwischenlager eingelagert werden.“

- Es fand ein Fachgespräch zwischen AGO, BfS, BMUB und weiteren externen Teilnehmern „Tritium und Radiokohlenstoff in der Schachanlage Asse II“ statt. Das Gespräch wird noch ausgewertet und über ein weiteres Gespräch zur biologischen Wirksamkeit nachgedacht.
- In den letzten Sitzungen der AGO hat das BfS seine Teilnahme auf die Berichterstattung und die Diskussion beschränkt. Die AGO hat ihre Bitte bekräftigt, dass das BfS auch bei der Formulierung von AGO-Stellungnahmen teilnehmen möge, damit ggf. Missverständnisse direkt ausgeräumt werden können. Das Thema wird in den Evaluierungsprozess aufgenommen.

TOP 8: Sachstand NMU

Herr Lauenstein teilte mit, keinen neuen Sachstand berichten zu können.

TOP 9: Sachstand LBEG

Herr Dr. Rückwald teilte mit, keinen neuen Sachstand berichten zu können. Er gab einen kurzen Tätigkeitsbericht 2014 ab:

- 17 Sonderbetriebspläne
- 10 Jour fix

TOP 10: Anfrage von Bürgern

Das Protokoll vom 05.09.2014 konnte auf der A2 B Seite nicht gefunden werden. Eine Bürgerin hat den Eindruck gewonnen, dass das BfS und das BMUB widersprüchliche Aussagen zum Thema Zwischenlager macht. Auf diese Weise können Vertrauen und Akzeptanz bei der Bevölkerung nicht gewonnen werden.

Eine weitere Frage: Wird die BfS Studie der GRS zur Strahlenexposition neu bewertet?

Herr Ranft informiert, dass die o.g. Studie der GRS aus 2009, durch die Studie der GRS zur Wirksamkeit der Notfallvorsorge von 2010 ersetzt wurde und daher eine Überarbeitung nicht beabsichtigt ist.

Eine weitere Frage lautete: Hält der Sorelbeton dem Gebirgsdruck Stand?

Herr Ranft erklärt, dass das Verfüllmaterial in Morsleben und Asse unterschiedlich ist, da die Anforderungen unterschiedlich seien. Der Sorelbeton ist in seinen Eigenschaften vergleichbar mit dem Salzgestein und hält daher dem Gebirgsdruck stand.

Sonden sind bisher bei zwei Versuchsbauwerken eingebaut worden. Bei den jetzigen Regelbauwerken werden diese nicht eingebaut, da sie für die Sicherheit eine Schwachstelle darstellen würden.

Ein Bürger sagt, es habe vor Monaten eine Karte mit Einzeichnungen, die anscheinend potenzielle Standorte für Zwischenlager kennzeichnen sollten, kursiert.

Herr Dr. Tietze berichtet, dass dies ein Auszug einer Anlage zu einer Unterlage gewesen sei, die im Zuge eines Asse-Austausches zwischen BfS und A2B entstanden sei. Diese Unterlage sei nur verständlich im Zusammenhang mit dem zugehörigen Protokoll.

Schacht Konrad wurde mehrfach in der Endlagerproblematik angesprochen. Der Ton wurde bisher noch nicht auf die Durchlässigkeit von Schacht Konrad bezogen, liegen Erkenntnisse vor?

Herr Schillmann erklärte, dass Konrad kein Thema der A2 B sei.

TOP 11: Verschiedenes

Frau Wiegel weist auf den Passus im Protokoll vom 05.09.2014 Seite 3, TOP 6 hin: „Frau Wiegel merkte persönlich an: Bei der Direktstrahlung nimmt die Belastung mit dem Quadrat der Entfernung ab, das heißt, aus doppelter Entfernung resultiert eine Viertelung der Belastung.“ Sie merkt an, dass dies keine persönliche Aussage sei, sondern ein physikalischer Grundsatz.

TOP 12: Terminabsprachen für 2015

Nächster A2 B Sitzung ist für den 20.02.2015 avisiert.

gez.

Protokollführer/in

Anlage:

- Vortrag Herr Dr. Stacheder